

# FCZ-Fans und ihre «Kreativität»

**Oberstrass** Auf einem Rundgang durchs Quartier informieren Tafeln und Texte über die Ortsgeschichte. Doch häufig müssen sie wegen Vandalen ersetzt werden. **Von Claudia Frey-Heim, Vorstand Quartierverein Oberstrass**



Im Jahr 2008 hat der Quartierverein Oberstrass (QVO) seiner Bevölkerung mit der Eröffnung des Oberstrasswegs ein Geschenk gemacht. An insgesamt 44 markanten Punkten wird ein Teil der Geschichte des Quartiers erzählt, 12 davon in Bild und Text auf Tafeln. Freunde der Literatur können Erinnerungsstätten von James Joyce, Elias Canetti oder Georg Büchner erwandern. Auch Federers Haus steht in Oberstrass – 1919 hat es der Schriftsteller Heinrich Federer mit den Tantiemen seiner Bücher erworben. Oder wer kennt denn noch das «Pockenspital», in welchem ab 1876 speziell ansteckende Typhus-, Cholera- und Pockenranke gepflegt wurden? Ebenso erfährt man, wie sich die Stolzwiese vom Kartoffelacker und Eis-

feld über den Friedhof zur Freizeitanlage und Open-Air-Wiese gewandelt hat. Die Erkundungstouren daheim, allein, zu zweit oder mit der Familie erfreuen sich seit Coronazeiten besonders grosser Beliebtheit. Eine beim Quartierverein Oberstrass erhältliche Karte führt auf vier spannenden, lehrreichen und humorvollen Spazierwegen durchs Wohnquartier.

Seit längerem bekunden tatkräftig und «kreativ» auch etliche FCZ-Fans Interesse daran: mit FCZ-Aufklebern oder Sprayereien auf diesen Tafeln. Es ist durchaus so, dass sich der Quartierverein über Kreativität oder schöne Sprayereien erfreut. Hat doch einer, der Sprayer von Zürich, Harald Naegeli, damit Weltberühmtheit erlangt. Die Fanbekundungen des FCZ gehören jedoch klar in die Kategorie des Vandalismus. Mehrmals pro Jahr muss der QVO die verunstalteten



Mehrmals pro Jahr muss der Quartierverein die verunstalteten Tafeln des Oberstrasswegs ersetzen und reparieren. *Bild: Quartierverein Oberstrass*

Tafeln ersetzen und reparieren. Die Kosten dafür gehen dabei vollumfänglich zu Lasten der Mitgliederbeiträge des Quartiervereins. Vielleicht möchte der FCZ diese in Zukunft übernehmen und an seine Mitglieder überwälzen? Immerhin

ist der FCZ vor der aktuellen Abstimmung über den Stadionneubau auch auf den Goodwill der Bevölkerung in Oberstrass angewiesen.

Weitere Informationen: [www.qvo.ch](http://www.qvo.ch)

## Zürich-Affoltern soll zu einem hindernisfreien Stadtquartier werden

Um in Zürich-Affoltern selbstständig gut altern zu können, müssen Fusswege sicher und ohne Hindernisse sein. Vor allem in den älteren Gebieten von Affoltern gibt es jedoch zahlreiche Trottoirübergänge ohne Absenkung. Aber auch Mittelinseln sind teilweise wegen fehlender Absenkung nicht ideal für Menschen mit Behinderung und ältere Personen mit Rollator sowie für Menschen mit Kinderwagen.

Die Behebung solcher Mängel ist nicht nur für die rund 40 Prozent der Bevölkerung, welche Hindernisfreiheit benötigen, wichtig. Die ganze Bevölkerung schätzt gemäss Umfragen Hindernisfreiheit als Komfortverbesserung.

Bereits im Jahr 2016 führte die Interessengemeinschaft Gut altern in Affoltern, heute eine Kommission des Quartiervereins Affoltern, mehrere Begehungen durch und notierte und fotografierte vor allem in Neu-Affoltern ungefähr 40 solcher Hindernisse im öffentlichen Raum. Alle diese Mängel wurden vom Tiefbauamt der Stadt Zürich in der Zwischenzeit bearbeitet, beantwortet und zu einem grossen Teil behoben. In einigen Fällen wurde auf anstehende Bauprojekte verwiesen. Nun wurde anhand von mehreren Begehungen eine wei-

tere Dokumentation erstellt. Fast 90 Orte im ganzen Quartier, ausser im Unterdorf, wurden minutiös dokumentiert, vor allem wegen fehlender Trottoirabsenkungen, aber auch wegen fehlender Querungsmöglichkeiten zum Beispiel am Glaubtenplatz.

Wiederum wurden alle Mängel fotografiert und auf einer Karte eingetragen. Die gesamte Dokumentation wurde dem Tiefbauamt der Stadt Zürich zur Bearbeitung übergeben. Ziel der Aktionen, die vorwiegend von älteren Menschen durchgeführt werden, ist ein hindernisfreies Quartier Affoltern.

**Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern**



Senioren setzen sich für einen sicheren Strassenraum ein. *Bild: PD*

Anzeige

**SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS SEIT 1861**

**Den Steinbock auf die Abschussliste setzen, für Trophäenjäger?**  
**Am 27. September: NEIN zum missratenen Jagdgesetz!**  
 Jasmin Brunner, Moderatorin

[www.jagdgesetz.info](http://www.jagdgesetz.info)